JAKOBUSBOTE

Nachrichten der Pfarre Tiffen

Nr. 3 · Oktober / November 2026



Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.

Offenbarung des Johannes 21,4

Gebetsmeinung von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz für November 2026

Für alle, die um einen geliebten Menschen trauern: um Trost und Hoffnung, die aus dem Glauben an den auferstandenen Christus hervorgehen.

VORWORT / AUS DER PFARRE

Jesus ist für alle da

In jener Zeit zog Jesus sich in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Da kam eine kanaanäische Frau aus jener Gegend zu ihm und rief: „Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält.“ Jesus aber gab ihr keine Antwort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: „Befrei sie von ihrer Sorge, denn sie schreit hinter uns her.“ Er antwortete: „Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.“ Doch die Frau kam, fiel vor ihm nieder und sagte: „Herr, hilf mir!“ Er erwiderte: „Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den Hunden vorzuwerfen.“ Da entgegnete sie: „Ja, du hast Recht, Herr! Aber selbst die Hunde bekommen von den Brotresten, die vom Tisch ihrer Herren fallen.“ Darauf antwortete ihr Jesus: „Frau, dein Glaube ist groß. Was du willst, soll geschehen.“ Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

Evangelium nach Matthäus 15,21-28



Liebe Schwestern!
Liebe Brüder!

Nun ja, wir können nur erahnen, was in Jesus vorgegangen ist, als er durch das Gebiet der Kanaanäer zog und die fremde Frau ihn ansprach. Ob die Begebenheit tatsächlich so geschehen ist oder ob sie von Matthäus so komponiert wurde, wissen wir nicht.

Das heutige Evangelium zeigt uns auf jeden Fall einen Jesus, der sehr davon überzeugt zu sein scheint, zu den Juden gesandt worden zu sein – und zwar nur zu den Juden. Sein Sendungsauftrag begrenzt sich auf das Volk Israel. Er beachtet die Frau, die hinter ihnen her ruft, zunächst gar nicht. Und als es anfängt, peinlich zu werden, bitten die Jünger ihn, sie wegzuschicken.

Diesen Jesus, der nun mit der Frau spricht, kennen wir so gar nicht. Er scheint festgefahren zu sein auf seine Sendung. Wir würden heute sagen, auf seine Zielgruppe. Er weist die Frau ziemlich barsch ab – doch ihre Beharrlichkeit zahlt sich aus.

Im Gespräch erkennt Jesus ihren Glauben, er erkennt ihre Not und er spürt, dass diese Frau ihn jetzt braucht, egal, ob sie nun Jüdin ist oder nicht.

Die Tochter der Frau wird geheilt und Matthäus macht deutlich: Jesus ist für alle Menschen da, die sich in ihrer Not gläubig an ihn wenden.

Offenheit, **Schwestern und Brüder**, wird von manchen Menschen für Beliebigkeit gehalten. Vor allem, wenn sich auch unsere kirchliche Gemeinschaft offen zeigt, gibt es immer wieder Stimmen, die diese Offenheit in Frage stellen.

Doch die Begegnung zwischen Jesus und der kanaanitischen Frau hat nichts Beliebiges. Die Frau will zu Jesus, sie vertraut ihm. Von ihm erhofft sie sich Hilfe. An ihn glaubt sie.

Wie könnte Jesus sie da abweisen?

Wenn Menschen sich der Kirche zuwenden, die bislang nichts oder wenig mit ihr zu tun hatten, ist das manchmal verwunderlich. Die kirchenferne Familie, ja sogar manchmal die aus der Kirche ausgetretenen Eltern, die ihr Kind taufen lassen, das junge Paar, das erst zu seiner Hochzeit wieder einmal in die Kirche kommt, die Erstkommunion und die Firmung, die augenscheinlich nur ein Geschenkefest ist.

Das alles und es gibt noch viele andere – das alles sind Beispiele dafür, wie Menschen auf Jesus zukommen.

Nicht so wie wir es eigentlich erwarten und wie wir es uns gerne wünschen, manchmal vielleicht sogar so, dass wir es ganz einfach als peinlich empfinden. Der Impuls, die erste Regung, sie wegschicken zu wollen ist allzu verständlich.

Und doch wenden sich diese Menschen an Jesus.

Die Jünger wollten die Frau loswerden. Erst Jesus hat ihre wahre Intention, ihre innere Not und ihren einfachen Glauben erkannt.

Daraus dürfen und sollen auch wir als christliche Gemeinde lernen. Wenn Menschen heute zu Jesus kommen möchten, sollten wir ihnen den Weg bereiten.

Und Jesus selbst kann ihre Herzen schauen und erkennen, welche Absicht, welcher Glaube und welche Not sie wirklich bewegt.

Wie könnten wir sie da abweisen.

So tun wir gut daran, Offenheit zu zeigen und sich um die Menschen und deren Heil zu bemühen. Es ist nicht damit gesagt, dass diese Menschen dann immer gleich treue Mitglieder unserer Gemeinde werden. Es ist auch nicht überliefert, dass die Frau nach der Heilung ihrer Tochter Jesus nachfolgte.

Aber sie hat in ihrer Not auf Jesus vertraut und das war ihm genug.

Abt em. von Altenburg Thomas Renner OSB
Dompropst von Wiener Neustadt

Pfarrkirche Tiffen
Predigt zum 20. Sonntag im Jahreskreis, 16. August 2026

Kräutersegnung



Für eine wundervolle musikalische Umrahmung der Kräutersegnung sorgten Nina Treffner, Maria Auernig, Sabine Rindler, Anna Duller, Karola Bergmann und Marion Duller. Ein herzliches "Vergelt's Gott!" dafür.

Kräutersegnung

Zur ersten Kräutersegnung in Tiffen hatten die **Trachtenfrauen** unter ihrer neuen **Obfrau Lieselotte Steinwender** am Sonntag, dem 16. August geladen. Gefeiert haben wir die Messe mit **Abt em. von Altenburg Thomas Renner OSB, Zeremoniär Otto Hoffmann, Diakon Norbert Wohlgemuth** und dem gesamten Pfarrverband.

„Wenn Menschen heute zu Jesus kommen möchten, sollten wir ihnen den Weg bereiten“ fasste Abt Thomas in seiner Predigt das Sonntagsevangelium zusammen (Mt. 15,21-28).

Die Pfarre Tiffen bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben - den Zelebranten, Lektorinnen, Sängerinnen und bei den Trachtenfrauen für die vorbereiteten Kräutersträuße und die anschließende Agape.

Abt Thomas wünschen wir Gottes Segen für seine neue Aufgabe als Dompropst von Wiener Neustadt.



Nach dem sehr gut besuchten Gottesdienst genossen alle noch die vorzügliche Agape der Trachtenfrauen, die vorab schon einmal die zahlreichen gut duftenden Kräutersträuße in der Kirche präsentiert hatten, welche nach der Segnung an die Besucher verteilt wurden.

Getauft wurden

26.09.2026	MATTHIAS FRANZ KRAMMER

Taufen können wir leider nur sonntags um 10.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) anbieten.

Firmung

Die Vorstellung der Firmlinge erfolgt beim Gottesdienst zum Christkönigsfest am 22.11.2026 um 8.45 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Getraut wurden

29.08.2026	CORINNA & ROBERT ULBING

Gestorben sind

25.07.2026	MARIA WALDER
05.08.2026	CLEMENT KOFLER
16.08.2026	OSWALDA HATBERGER
21.08.2026	FRANZ ALBERT JAKL-VEIDL
21.08.2026	JOHANN ANTON GFRERER SEN.

Ihre Ansprechpartner in Tiffen bei Todesfällen:

PGR Obm. Thomas Rindler	0664 / 750 735 15
Maria Auernig	0664 / 751 387 26
Karola Bergmann	0664 / 737 272 53



AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Kirchenrechnung 2025

Einnahmen	
Kirchenopfer	8.970,75 €
Opferstockerträgnisse	1.497,85 €
Spenden allgemein	7.827,50 €
Messintentionen	1.583,00 €
Mieteinn. / Pacht / Eintrag Nutzgründe	454,29 €
Grabgebühren	697,00 €
Begräbnisgebühren	2.650,00 €
Veranstaltungen	7.717,86 €
Zinsen	866,28 €
Zuschüsse / Subventionen	1.349,94 €
Rückerstattungen	836,20 €
Durchlaufende Kollekten / Sammlungen	2.903,20 €
Gesamteinnahmen	**37.353,87 €**

Ausgaben	
Personalaufwand	4.744,74 €
Gottesdiensterfordernisse	1.091,59 €
Opferlichter	426,60 €
Druckkosten Jakobusbote	2.025,10 €
Zeitschriften, Behelfe	256,25 €
Pfarrkanzlei	421,39 €
Neuanschaffung Inventar	131,18 €
Renovierung / Reparaturen	12.116,75 €
Friedhofserhaltung und Pflege	6.330,65 €
Betriebskosten	5.474,55 €
Steuern und Abgaben	354,69 €
Versicherungen	3.414,48 €
Organistenschule	43,60 €
Durchlaufende Kollekten/Sammlungen	4.271,20 €
Sonstige Ausgaben	960,21 €
Stipendienanteile	840,00 €
Gesamtausgaben	**42.902,98 €**

Ergebnis 2025	-5.549,11 €



Über weitere Spenden für die Fortsetzung der Renovierung würden wir uns sehr freuen. Dann könnten wir auch die anderen beiden Seiten und vielleicht sogar die Innenräume des Pfarrhofes sanieren. Herzlichen Dank!

Wir berichten im Jakobusboten in loser Folge aus den Ausschüssen. Heute:



Thomas Rindler

PGR Obmann, Vors. Ausschuss f. Verwaltung u. Finanzen, Pfarrökonom

Jakobusbote (JB): 2025 gab es einen erheblichen Abgang - was waren die Gründe?

Thomas Rindler (TR):

Zuerst möchte ich mich auch im Namen des Pfarrgemeinderates bei unserem **Kassier Jakob Bergmann** bedanken, der sich auch in 2025 wieder um unsere Buchhaltung und den Jahresabschluss gekümmert hat und natürlich auch bei unseren beiden **Rechnungsprüfern Wolfgang Pirker und Johann Zaucher**.

Leider hat 2025 das Jahr 2023 als eines mit den schlechtesten Ergebnissen der letzten Jahre abgelöst. Wir konnten zwar die Einnahmen bei Kirchenopfern, Opferstockerträgnissen und allgemeinen Spenden steigern, hatten dafür aber weniger Messintentionen und geringere Einnahmen bei den Veranstaltungen.

Jetzt schlägt aber genau das durch, was wir schon seit längerem befürchten. Die Erhaltung von zwei Kirchen sowie einem Pfarr- und einem Mesnerhaus ist eben sehr teuer - allein für die Glockenstuhlsanierung in unserer Pfarrkirche mussten wir im vergangenen Jahr 11.500 Euro aufwenden. Und das war ja erst der Anfang. Der Sanierungsbedarf ist weiter sehr hoch - egal ob das Kirchendach unserer Pfarrkirche, die Empore in St. Margarethen, das Mesnerhaus oder der Pfarrhof.

JB: Gerade bei Letzterem hat sich ja heuer einiges getan. Wie ist denn der aktuelle Sachstand?

TR: Ja, das stimmt. Mit der Sanierung des Pfarrhofes konnten oder vielmehr mussten wir in diesem Sommer beginnen, vor allem um die Bausubstanz nicht weiter zu gefährden, aber auch damit der Bauzaun endlich verschwinden konnte. Das war ja kein schöner Anblick in den letzten Jahren.

Dafür musste zunächst der lose Putz von zwei Wänden und den darüber befindlichen Dachvorsprüngen entfernt werden. Entgegen der Planung war jedoch nicht nur das Erdgeschoss betroffen, sondern auch große Teile vom 1. Obergeschoss. Danach wurden Löcher sowie Fugen verfüllt und ein Spezialputz aufgebracht, der besser für ein so altes Gebäude geeignet ist.

Nach ausreichender Trocknungszeit konnte die Fassade an diesen beiden Seiten frisch gestrichen werden. Anschließend wurden die ausgebesserten Fenstergitter wieder angebracht.

JB: Das klingt danach, dass die Renovierungskosten in 2026 nicht weniger geworden sind?

TR: Und ohne unsere freiwilligen Helfer würden diese noch viel höher liegen. Wie immer bei solchen wichtigen baulichen Maßnahmen hat unser geschätzter **Reinhard Domenig** wieder die Bauaufsicht übernommen. Das Bauteam mit **Jasmin Gavric, Robert Kircher, Herbert Seebacher, Walter Knallnig und unter Leitung von Martin Bacher** hat großartiges geleistet. Unser Pfarrhof erstrahlt wieder in neuer Schönheit - zumindest auf zwei Seiten. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön und ein herzliches "Vergelt's Gott!".

TR: Bedanken möchten wir uns darüber hinaus auch noch bei allen beteiligten Firmen - **Elektro Jerabek, Maler Maier** und **Metalltechnik Patrick Hofer**, die uns auch unterstützt und nicht alle Arbeitsstunden in Rechnung gestellt haben.

JB: Und wie geht's jetzt weiter?

TR: Die finanzielle Situation bleibt auf Grund des nach wie vor sehr hohen Sanierungsbedarfs angespannt. Mit einer großen finanziellen Unterstützung seitens der Diözese können wir nicht rechnen. Auf die Unterstützung durch die Mitglieder der Pfarre durch Geld-, Sach- oder Zeitspenden sind wir weiterhin angewiesen. Deshalb danken wir allen aufs Herzlichste, die dies getan haben und auch weiterhin tun. "Vergelt's Gott!"

Vergelt's Gott!

Mit dieser Herbst-Ausgabe geht wieder ein großes Dankeschön an all jene, die die Pfarre mit finanziellen, Sach- und Arbeitszeitspenden unterstützt haben.

So hat die Pfarre Geldspenden erhalten von:
Gerti Gfrerer-Lipp, Barbara Missoni und speziell für die Sanierung der Kirchengebäude von **Neda Treffner.**

Außerdem bedanken sich die Pfarre Tiffen und die Trauerfamilien für die Kranzablösen bei:

Kranzablösen ✞ Clement Kofler

Gerti Gfrerer-Lipp, Gertraud Glintschnig, Elisabeth Kofler, Ursula Kofler, Agnes Lassnig, Johann Rindler, Walter Steiner, Lieselotte Steinwender und Karin Weber

Kranzablösen ✞ Franz Jakl-Veidl

Hannelore Buttazoni, Ernst Feichter, Mechthild Feichter, Familie Fellner, Familie Kynast, Familie Hubert Pirker, Claudia Rausch, Sabine Rindler, Karl Ritzinger & Susanne Sommer, Familie Steinacher, Trachtenfrauen Tiffen und Familie Türk

Wieder konnte eine unserer Heiligenfiguren restauriert werden - die Marienstatue der Sänfte, welche immer bei den Prozessionen mitgetragen wird - organisiert und finanziert von **Martina Plattner** und mitfinanziert von **Annemarie Bärnreuther** - ein herzlicher Dank an beide!

Für Ihren persönlichen Einsatz danken wir außerdem:

Niki Maurer für die Aufräumarbeiten um den Pfarrhof

Werner Mattersdorfer für die Rasenmäharbeiten auf dem Friedhof und vor den Kirchengebäuden

Peter Gaggl für die schnelle Reparatur eines Rohrbruchs

VERLÄSSLICH SEIT JAHRZEHNTEN
Jerabek
ELEKTROSYSTEME
HIMMELBERG - KLAGENFURT

hofer metalltechnik
Planung Fertigung Montage
Unterrain 4, 9560 Feldkirchen
www.hofer-metalltechnik.at
office@hofer-metalltechnik.at
0664/306 46 04

malermeister MAIER Christian
Qualität mit jedem Pinselstrich
Sonnenhügelweg 11
9520 Sattendorf
Tel: 0650 / 658 61 51
Fax: 04248 39 952
Email: mmmch@aon.at

Nachruf



Franz Jakl sen. (95)

Ein langes, erfülltes Leben ist zu Ende - trotzdem überraschend, denn die Kräutersegnung hatten wir noch gemeinsam gefeiert. Geboren auf der Fresen führte der erste Weg von Franz Jakl nach Hause zum Veidlhof auf die Manessen. Lange Fußmärsche nach Tiffen prägten seinen Schulalltag. Nach der Schule arbeitete er einige Jahre auf dem elterlichen Hof bevor er eine landwirtschaftliche Weiterbildung begann. Am Ostermontag 1954 heiratete er seine Frau Magdalena, bekam mit ihr drei Kinder und nahm zwei weitere Mädchen liebevoll auf.

Über 20 Jahre war Franz Jakl mit seiner menschlichen, ruhigen und überlegten Art eine große Unterstützung im Pfarrgemeinderat. Zusammen mit Johann Zaucher, Thomas Pirker und oft auch mit seinem Bruder Sepp bildete er ein legendäres Team, das großartige bauliche Maßnahmen und Renovierungen wie zum Beispiel die Neugestaltung der Aufbahrungsstube schaffte.

Auch die Gemeinschaft in der Pfarre und die Geselligkeit bei den Festen lagen ihm am Herzen. Er konnte ausgiebig feiern, bevor er zu später Stunde den langen Heimweg zum Veidlhof antrat. Außerdem war er 75 Jahre bei den Tiffner Schützen und bei jedem Jakobikirchtag dabei. Bis zuletzt war ihm der sonntägliche Kirchgang sehr wichtig. Vergelt's Gott für Deine Treue zu unserer christlichen Gemeinschaft. Lieber Franz - gehe jetzt weiter Deinen Weg an der Hand Gottes in das ewige Leben zu Deiner geliebten Frau Magdalena!

Begräbnisse / Friedhofsverwaltung

Liebe Angehörige unserer Verstorbenen!

Wenn Sie die Gräber zu Allerheiligen / Allerseelen herrichten, bitten wir Sie, unbedingt wieder die Standsicherheit der Kreuze und Grabsteine zu prüfen und sich bei Schäden um die Sicherung zu kümmern. Achten Sie auch darauf, dass die Bepflanzung Ihrer Gräber nicht auf die Wege oder andere Gräber übergreift.

Darüber hinaus möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Pfarre bei Begräbnissen mit erhöhter Besucherzahl **nicht** für die Regelung des Verkehrs zuständig ist. Bitte achten Sie auch darauf, nicht ohne Erlaubnis der Eigentümer auf landwirtschaftlichen Nutzflächen zu parken. Gleiches gilt natürlich auch für andere Feierlichkeiten in und um unserer Pfarrkirche.

Außerdem kommt es wieder verstärkt vor, dass Batterien oder batteriebetriebene Kerzen in den Mülltonnen entsorgt werden, die eigentlich Sondermüll sind. Das ist auch aus Brandschutzgründen nicht gestattet. Bitte entsorgen Sie zum Schutz Ihrer Gräber und der Pfarrkirche die Batterien bei den entsprechenden Abgabestellen.

Das Wasser wird je nach Wetterlage von Mitte/Ende November bis vor Ostern 2027 abgestellt.

GOTTESDIENSTE

Oktober 2026

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Brief an die Galater 5,1

So, 4. Oktober 08.45 Uhr LF
27. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
†† Irene & Thomas Pirker und alle Verstorbenen aus dem Hause Pirker-Lackner
† Daniel Pirker
†† Annemarie & Rosa Zaucher
†† Elfriede & Johann Rindler
†† Friederike & Herbert Domenig
†† Theresia & Wolfgang Kanatschnig
E.L. für †† Familie Karl Kanatschnig

Sa, 10. Oktober 18.00 Uhr Hl.M.
VORABENDMESSE, St. Margarethen
musikalische Umrahmung durch Maria Auernig und Karola Bergmann
† Manfred Lassnig
†† Familie Schellander

So, 18. Oktober KEIN GOTTESDIENST!!!
29. So. im Jahreskreis, stattdessen Pfarrverbandsausflug nach Italien mit Besuch des Gottesdienstes in Tarvis und weiteren Programmpunkten

So, 25. Oktober 08.45 Uhr WG
30. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
Gedenktag Sternenkinder
†† Margarethe & Alfred Pretis
†† Magdalena & Franz Jakl und alle Verstorbenen aus dem Hause Jakl-Veidl
† Sepp Stotter
†† aus der Familie Stotter
†† Anni & Josef Auernig
†† Josef Obereder und Eltern Obereder
†† Paula & Hermann Pöllinger
† Franz Ritzinger
E.L. für †† Genoveva & Otto Knes
†† aus der Familie Obereder

Ab Oktober finden die Vorabendmessen in St. Margarethen statt.

IMPRESSUM
Medieninhaber/Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten
Redaktion:
Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda, Thomas Rindler (PGR Obmann), Kurt Christian Dreger, Andrea Dreger-Wicht
Redaktionsanschrift:
Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten, Tel.: 0664 / 750 735 15
Fotos (soweit nicht anders aufgeführt):
Kurt Christian Dreger, Andrea Dreger-Wicht
Druck:
Wulfenia Druck, Feldkirchen in Kärnten

November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Buch Jesaja 2,4

So, 1. November 13.00 Uhr LF/WG
Allerheiligen, Pfarrkirche Tiffen
anschließend Gräbersegnung, musikalische Umrahmung durch den MGV Tiffen
†† Elisabeth & Josef Bergmann
† Christian Bergmann
†† Elfriede & Peter Kofler
† Karl Rebernig
†† Sebastian Moses und alle Sternenkinder aus dem Hause Rauchenwald
†† Irene & Thomas Pirker und alle Verstorbenen aus dem Hause Pirker-Lackner
† Daniel Pirker
†† Annemarie & Rosa Zaucher
und für alle Verstorbenen seit letztem Allerheiligen:
† Erika Mayer vlg. Tomalebäuerin
† Horst Plattner
† Dipl.-Ing. Rudolf Missoni
† Karoline Eder
† Gertraud Walder vlg. Peiniger
† Maria Walder
† Clement Kofler
† Oswalda Hatberger
† Franz Albert Jakl-Veidl
† Johann Anton Gfrerer sen.
†† alle Sternenkinder der Pfarre Tiffen

Mo, 2. November 08.45 Uhr n.n.
Allerseelen, Pfarrkirche Tiffen
anschließend Gräbersegnung
†† Armen Seelen

Sa, 7. November 17.30 Uhr Hl.M.
VORABENDMESSE und Martinsfest mit Laternenumzug von der ehemaligen Volksschule zu St. Margarethen, Gestaltung durch die Dorfkinder Tiffen
†† Karl Gfrerer-Lipp und alle aus dem Hause Lipp

Änderungen vorbehalten!
Es konnten nur die Messintentionen aufgeführt werden, die bis zur Drucklegung vorlagen.

Unsere Gottesdienstzeiten:
sonn- und feiertags 8.45 Uhr
Vorabendmessen - jeden 2. Sa im Monat

November 2026

So, 15. November 08.45 Uhr n.n.
33. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
†† Magdalena & Franz Jakl und alle Verstorbenen aus dem Hause Jakl-Veidl
† Agnes Zaminer
E.L. für † Agnes Zaminer

So, 22. November 08.45 Uhr n.n.
Christkönigsfest, 950 Jahre Pfarre Tiffen,
Pfarrkirche Tiffen, Vorstellung der Firmlinge und musikalische Umrahmung durch diese
† Diakon Sepp Stotter
†† aus dem Hause Kuchler und Maurer

Fr, 27. November 13.30 Uhr n.n.
Tag der älteren Generation mit Adventkranzsegnung und Krankensalbung,
Gasthof Gfrerer-Lipp
musikalische Umrahmung durch Senioren-Chor von Tiffen und Bodensdorf

So, 29. November 08.45 Uhr n.n.
1. Advent, Beginn des neuen Kirchenjahres, Pfarrkirche Tiffen
†† der Familie Schelletter
†† Elisabeth & Willibald Strohmayer
†† aus der Familie Rauter
E.L. für † Maria Auernig

Vorankündigung Roraten
Freitag, 04.12.2026
Freitag, 11.12.2026
Freitag, 18.12.2026
jeweils um 6.00 Uhr
in St. Margarethen

Erklärung:
Hl.M. = Heilige Messe
LF = Liturgiefeier
WG = Wortgottesdienst
E.L. = Ewiges Licht
n.n. = non nominatus (noch nicht bekannt)

Kontakt Pfarre Tiffen für Messintentionen:
PGR Obm. Thomas Rindler 0664 / 750 735 15

Hinweise:
Wir bitten um Mitteilung von Messintentionen für Dezember 2026, Jänner und Februar 2027 bis spätestens 15. November, am besten direkt bei unserem PGR Obm. Thomas Rindler, damit wir diese auch noch im Jakobusboten berücksichtigen können.

Der nächste Jakobusbote erscheint Anfang Dezember 2026.
Wir bitten die Austräger/Innen wieder um ihre Unterstützung! Herzlichen Dank dafür!

Termine

Allerheiligen / Allerseelen
Sonntag, 1. November 2026
Montag, 2. November 2026

Der Gottesdienst zu Allerheiligen findet um **13.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche mit musikalischer Begleitung durch den MGV Tiffen statt. Danach erfolgt die Gräbersegnung. Zu Allerseelen am Montag erfolgt der Gottesdienst um 8.45 Uhr ebenfalls mit anschließender Gräbersegnung.

Martinsfest
Samstag, 7. November 2026



Heuer feiern wir das Martinsfest zusammen mit den **Dorfkindern Tiffen** im Rahmen unserer Vorabendmesse am 7. November.

Treffpunkt ist um **17.30 Uhr** bei der ehemaligen Volksschule. Von dort ziehen wir gemeinsam mit unseren Laternen zur Kirche St. Margarethen, wo die Dorfkinder an die Legende vom Heiligen Martin erinnern.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Kinder mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden herzlich zu einer Agape mit Broten, Glühmost und Früchtetee eingeladen.

Bei Regen findet das Martinsfest in unserer Pfarrkirche statt. Bitte daher die aktuellen Ankündigungen beachten.

Christkönigsfest
950 Jahre Pfarre Tiffen
Sonntag, 22. November 2026

Beim Christkönigsfest werden wieder unsere Firmlinge vorgestellt, die auch für die musikalische Umrahmung der Messe sorgen werden. Beginn ist um 8.45 Uhr.

Die anschließende Agape im Mesnerhaus steht dann ganz im Zeichen von "950 Jahre Pfarre Tiffen". Das Jubiläum geht auf eine Urkunde zurück, in der die Pfarrkirche Tiffen - nach aktuellem Stand der Forschung - erstmalig erwähnt wurde. Dieses Schriftstück entstand in der Zeit zwischen 1066 und 1076. Im Rahmen einer kleinen Ausstellung werden wir auf ein paar Ereignisse dieser 950 Jahre zurückblicken.

Tag der älteren Generation
Freitag, 27. November 2026

Traditionsgemäß laden wir unsere Seniorinnen und Senioren ins Gasthaus Gfrerer-Lipp in Nadling ein. Der Gottesdienst mit Adventkranzsegnung, Krankensalbung und musikalischer Umrahmung beginnt um 13.30 Uhr.

JAKOBI- UND SCHÜTZENKIRCHTAG / AUS DER PFARRE

Ende Juli feierten wir traditionell unseren Jakobi- und Schützenkirchtag - heuer mit sehr weit gereisten Gästen. Denn **Pfarrer Dieudonné** hatte Besuch von Familie und Freunden aus der Heimat, darunter **Yves Katesha, Leiter eines Priesterseminars in der Demokratischen Republik Kongo**. In seiner Predigt berichtete unser Pfarrer, dass er es immer bewundert hat, wie Katesha gezielt diejenigen ausgesucht hat, die besonders gut zum Priesteramt geeignet waren und dann im Seminar aufgenommen wurden - oft nur auf Bitte der Familien des Bewerbers.

Das eine solche Bitte durchaus gut sein kann, beweist die Geschichte unseres Kirchenpatrons Jakobus der Ältere. Denn seine Mutter war es, die vor Jesus niederfiel und ihn bat, ihr zu versprechen, dass ihre beiden Söhne in seinem Reich rechts und links neben ihm sitzen dürfen. Und so wurde Jakobus zum Apostel.

Nach der Messe gedachten wir noch der Opfer der Weltkriege. Danach luden die Trachtenfrauen zu Kaffee und Kuchen. **Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!**



Pfarrer Yves Katesha aus der Demokratischen Republik Kongo begleitete Pfarrer Dieudonné Mavudila-Bunda bei der Prozession bis zur Pfarrkirche, wo wir alle gemeinsam die Heilige Messe feierten.



Die Prozession zur Pfarrkirche angeführt von den Kreuz- und Fahnenträgern der FF Tiffen sowie den Honorationen - darunter auch Bürgermeister Georg Kavalar, gefolgt von der Trachtenkapelle, den Schützen, den Trachtenfrauen, der Landjugend, den Dorfkindern, dem Allerheiligsten, dem MGV Tiffen sowie allen Pfarrmitgliedern und Gästen

Vorabendmessen



Pater Florian Kininger OCist

Die Vorabendmesse am 8. August feierten wir zusammen mit **Pater Florian Kininger** OCist aus dem Zisterzienserstift Schlierbach. Der jetzige Pensionär war 30 Jahre Pfarrer in Oberösterreich und auf Besuch bei einem alten Matura-Freund in Feldkirchen. Für die bewegende Gestaltung waren **Maria Auernig** und **Organistin Gerda Heger** vom Kirchenmusikreferat der Diözese Gurk verantwortlich. Dafür ein großes Danke!

Ein weiterer Dank geht an **Karola Bergmann, Sabine Rindler** und nochmals an **Maria Auernig**, die für die Musik bei der Vorabendmesse am 12. September sorgten.



Kantorin Maria Auernig mit Gerda Heger an der Orgel



Wir danken allen, die bei den Vorabendmessen Speisen für die Agapen spenden!